

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion
DIE LINKE

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.:	101/2021
Datum:	01.03.2021
zur Behandlung in öffentlicher Sitzung	

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Benennung von unbenannten Wegen und Plätzen nach mit der Stadt verbundenen Frauenpersönlichkeiten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
09.03.2021	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Petitionen
17.03.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
22.03.2021	Hauptausschuss
31.03.2021	Stadtverordnetenversammlung
14.04.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung klärt die offenen Fragen zur Umsetzung der von der interfraktionellen Arbeitsgruppe erarbeiteten Vorschläge zur Wege- und Platzbenennungen nach mit der Stadt Brandenburg verbundenen Frauenpersönlichkeiten, schlägt eventuell Alternativen vor und organisiert eine zeitnahe Umsetzung.

Die Benennungen der bislang offiziell namenlosen Wege und Plätze sollen sukzessive in den kommenden zwei Jahren umgesetzt werden, so nicht Einwände von Angehörigen oder aus der Historie der ausgewählten Frauen dem entgegen sprechen.

1. Der Uferweg im Schlosspark Plane, zwischen Brücke und Schloss soll nach Friedericke **Eberhardine von Rochow** benannt werden.
2. Die Promenade am Kanal entlang der Kanalstraße soll **nach Edith Hahn-Beer** benannt werden.
3. Der Weg über die Wiese Hammer-/Ecke Packhofstraße soll nach **Pauline Reetsch** benannt werden.
4. Der Platz zwischen Straße An der Stadtschleuse und dem Mühlengraben wird nach **Gertrud Körner** benannt.
5. Der Platz mit dem Rosenbrunnen an der Bergstraße/Ecke Am Marienberg wird nach **Mia Herm** benannt.
6. Der Platz am Neustädtischen Wassertor (im Volksmund Pfaffe-Kai) wird nach der Slawenfürstin **Petrussa** benannt.
7. Der Verbindungsweg zwischen Gartenstraße und Ebereschenweg in Kirchmöser-West wird nach dem dort gedrehten Film **Barbara** benannt.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

In Umsetzung des Vorschlags aus der Diskussion um den Beschluss 044/2020 griff eine interfraktionelle Arbeitsgruppe die Vorschläge vonseiten des Historischen Vereins auf. Im Ausschuss für Ordnung, Recht und Petitionen wurde das Ergebnis der Beratung vorgestellt. In der Stellungnahme der Verwaltung vom 11. Januar 2021 wurde aufgezeigt, welche Fragen zur Umsetzung geklärt werden müssen. Dies soll nun für die ersten hier aufgeführten Vorschläge erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:**Anlagen:**

Stellungnahme der Verwaltung vom 11. Januar 2021 zu den Vorschlägen der Arbeitsgruppe mit den beigefügten Vorschlägen und deren Begründung.